

Satzung der Stadt Aschersleben über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze

Aufgrund der §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. 06. 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. 05. 2024 (GVBl. LSA S. 128, 132), der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 12. 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. 12. 2020 (GVBl. LSA S. 712), der §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. 08. 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16. 12. 2022 (BGBl. I S. 2294) sowie der §§ 1 und 4 Gewerbesteuergesetz (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. 10. 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27. 03. 2024 (BGBl. I Nr. 108) und des § 1 des Grundsteuerhebesatzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, hat der Stadtrat der Stadt Aschersleben in seiner Sitzung am 25.09.2025 folgende Satzung der Stadt Aschersleben über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze beschlossen:

§ 1 Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für die Stadt Aschersleben wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 833 v. H. |
| b) für die unbebauten Grundstücke nach § 247 des
Bewertungsgesetzes und für die bebauten Grundstücke,
die gemäß § 250 Abs. 3 des Bewertungsgesetzes
im Sachwertverfahren zu bewerten sind
(Nichtwohngrundstücke) auf | 774 v. H. |
| bei bebauten Grundstücken, die gemäß § 250 Abs. 2
des Bewertungsgesetzes im Ertragswertverfahren
zu bewerten sind (Wohngrundstücke) auf | 481 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 430 v. H. |

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. 01. 2026 in Kraft.

Aschersleben, den

Amme
Oberbürgermeister

Dienstsiegel